

---

Subject: Haarausfall - Wie gehe ich am Besten damit um?

Posted by [ilu1379](#) on Thu, 18 Sep 2008 16:04:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo zusammen !

Ich bin neu in eurem Forum. Ein paar von euren Beiträgen habe ich gelesen. Ich weiß, dass ich mit meinem Problem nicht alleine bin. Ich bin 45 und leide seit 7 Jahren an Haarausfall, seit 6 Jahren trage ich Perücken. Probiert habe ich, als es anfang, so ziemlich Alles, was möglich war. Das Ergebnis auf eine ziemlich teuflische Medikation war ein Arterienverschluss, der mich beinahe meinem rechten Unterarm gekostet hätte.

Am Anfang war ich sehr depressiv. Mittlerweile gehts besser, obwohl ich mich noch immer nicht daran gewöhnt habe. Gute Bekannte wissen von meinem Problem. Auch mein Mann kommt damit ganz gut klar, denke ich. Nur ich selbst frage mich manchmal, wie gehe ich am Besten damit um?

Für einen guten Rat oder Tip wäre ich euch dankbar!

Gruß

ilu1379

---

---

Subject: Re: Haarausfall - Wie gehe ich am Besten damit um?

Posted by [Ally77](#) on Thu, 18 Sep 2008 18:45:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Ilu,

erstmal herzlich Willkommen hier im Forum!

Was hast Du denn für eine Art Haarausfall? Hast Du auch noch eigene Haare? Es macht auf mich den Eindruck, als würdest Du schon ziemlich gut damit umgehen. Erstmal alles ausprobieren, um alle Chancen zu nutzen, dann versuchen, die Situation erträglich zu machen (Perücken) und auch seinem Umfeld Bescheid geben, sich Hilfe holen. Das machst Du doch schon alles sehr gut

Am längsten dauert es sicherlich, sich mit der Situation abzufinden bzw. sie anzunehmen. Das erfordert viel "Gedankenarbeit", man muss sich ja damit abfinden, dass man nicht so aussieht, wie man gerne würde oder wie man es gewohnt ist. Vielleicht hilft es Dir, Dich hier mit anderen auszutauschen und dann musst Du so gut es geht versuchen, den Status Quo anzunehmen. Du scheinst hier aber ja schon ziemlich weit zu sein. Bewundernswert, wirklich!

Viele Grüße

Ally

---

---

Subject: Re: Haarausfall - Wie gehe ich am Besten damit um?

Posted by [Rauke](#) on Thu, 18 Sep 2008 21:20:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Ilu,

das klingt ja furchtbar, was du so schreibst. Was war das denn für eine teuflische Medikation, die du bekommen hast, dass sie so fürchterliche Folge hatte? Es gibt doch gar nicht so viele Medikamente am Markt. Ich hatte mit zum Beispiel mit Palmapecin geholfen. Das hat wirklich gewirkt und ich hatte glücklicherweise keine Nebenwirkungen.

LG  
Rauke

---

---

Subject: Re: Haarausfall - Wie gehe ich am Besten damit um?

Posted by [ilu1379](#) on Fri, 19 Sep 2008 11:56:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Ally77,

vielen Dank für Deine Antwort. Ich habe einen difusen HA. Anscheinend zu viele männliche Hormone. Ein bisschen Deckhaar habe ich noch, aber ohne Perücke geht nichts. Mein Hautarzt meinte, dass wenn der HA nachlässt und eventuell wieder einige nachwachsen würden, bekäme ich trotzdem kein volles Haar mehr.

Sich mit der ganzen Situation abzufinden erfordert wirklich jede Menge Gedankenarbeit, da hast Du den Nagel auf den Kopf getroffen. Mit manchen Freunden schaffe ich es sogar darüber zu reden, aber eine innere Unsicherheit bleibt immer ein wenig übrig. Mich hier auszutauschen, die wie ich HA haben und darunter leiden, helfen mir vielleicht den richtigen Weg zu finden.

Nochmals vielen Dank!

LG  
ilu1379

---

---

Subject: Re: Haarausfall - Wie gehe ich am Besten damit um?

Posted by [ilu1379](#) on Fri, 19 Sep 2008 12:14:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Rauke,

danke für Deine rasche Antwort. Als ich den difusen Haarausfall mit 38 bekam, ging ich erst mal zum Hautarzt zur Untersuchung. Nachdem Tinkturen und Shampoos nichts halfen bekam ich eine neue Medikation. Die Pille wurde auf DIANE 35 umgestellt, und ich bekam eine Hormonbehandlung (den Medikamentennamen weiß ich leider nicht mehr). Der Arzt hat mich zwar gewart, dass es hierbei zu einer Thrombose kommen könnte, da ich über 35 Jahre wäre und Raucher sei. War mir aber egal. Wer nicht wagt der nicht gewinnt. Ausserdem nahm ich zum damaligen Zeitpunkt auch Imurek 100, Salofalk 500 und Pantozol 20 ein, wg. meinem Morbus Chron. Für meine Schuppenflechte habe ich nur geschmiert (Dermoxin) aber nichts eingenommen. Dass es aber zu einen Brachial Verschluss im rechten Arm kam konnte ja

niemand wissen. Dass ich seitdem ohne rechten Zeigefinger und ohne kleine Fingerkuppe bin stört mich nicht. die Situation mit meinem HA beschäftigt mich da viel mehr.

Du schreibst, dass Du Palmapecin genommen hast und es Dir geholfen hat. Wenn es auf Hormonbasis ist, darf ich es nicht nehmen, aber wenn nicht würde ich mich danach beim Arzt erkundigen. Hast Du wieder volles Haar, oder wurde der HA nur aufgehoben?

LG  
ilu1379

---

---

Subject: Re: Haaraufall - Wie gehe ich am Besten damit um?

Posted by [Rauke](#) on Fri, 19 Sep 2008 12:15:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Ilu,

das ist natürlich heavy, aber wenn es an den männlichen Hormonen liegt, gibt es wirklich kaum eine Chance, weil das einmal verlorene Haar ja nicht mehr zurück kommt. Zumindest ist das mein momentaner Kenntnisstand. Hast du schon einmal über eine Haartransplantation nachgedacht? Das wird zwar dann nicht mehr ganz so, wie vorher, aber zumindest wieder voller.

LG  
Rauke

---

---

Subject: Re: Haaraufall - Wie gehe ich am Besten damit um?

Posted by [ilu1379](#) on Fri, 19 Sep 2008 12:27:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Rauke,

nachgedacht habe ich über alles Mögliche. Auch über eine Haartransplantation. Nur wo hört man denn da auf, wenn einem eine mind. 6-stellige Anzahl an Haaren fehlt. Nur das Deckhaar ist noch da, ansonsten fehlts überall. Ich bin froh, dass ich meine Perücken gut vertrage, obwohl es im Sommer recht heiss darunter ist.

Hast Du eine Haartransplantation gemacht, aber wie sieht es bei Dir aus?

LG  
ilu1379

---

---

Subject: Re: Haaraufall - Wie gehe ich am Besten damit um?

Posted by [athurline](#) on Fri, 19 Sep 2008 22:59:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Ilu,

das ist wirklich das schwerste an der Sache, damit umzugehen. Ich hab jetzt seit zehn Jahren HA, nun habe ich mich endlich durchgerungen, ein HT zu bestellen und bin ziemlich nervös, weil ich endlich wissen will, wie es aussehen wird.

Ich hab jahrelang nur geheult deswegen, nicht in den Spiegel geschaut, mich gewundert, was mein Freund eigentlich an mir schön findet usw. Irgendwann hab ich mir überlegt, dass ich nicht auf mein Leben zurückkucken möchte und feststellen müsste, dass ich immer nur traurig war wegen meinen doofen Haaren. Seitdem geht es mir etwas besser, und ich hab mich dann auch zu einem HT durchgerungen. Ich kann Dich also auf jeden FALL super verstehen und wünsche Dir, und mir auch , viel Kraft, um weiterzumachen.

viele Grüsse  
athurline

---

---

Subject: Re: Haaraufall - Wie gehe ich am Besten damit um?

Posted by [ilu1379](#) on Sat, 20 Sep 2008 14:05:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Athurline,

danke für Deine Antwort. Ich frage mich manchmal auch, was mein Mann an mir noch schön findet, wenn ich am Abend ohne meine Perücke dasitze. Muss wohl Liebe sein, und die wahre Schönheit kommt ja sowieso von innen. Sagt man jedenfalls. Ich glaube bei Deinem Freund ist das genauso. Am Anfang war ich auch traurig und depressiv. Mit dem Tragen einer Perücke habe ich mich mittlerweile ziemlich abgefunden. Alle 2 Jahre kann ich mir da eine neue Frisur aussuchen und ich sehe gleich wie ich damit aussehe. Beim Friseur mit den eigenen Haaren gehts ja nicht. Dass Du Dich zu einer HT durchgerungen hast finde ich super. Ich drücke Dir auf jeden Fall die Daumen. Du schaffst das schon. Viel, viel Glück. Sei doch so gut und teile mir mit, wie es bei Dir gelaufen ist. Wann solls denn losgehen?

LG  
ilu1379

---

---

Subject: Re: Haaraufall - Wie gehe ich am Besten damit um?

Posted by [-Amarok-](#) on Sat, 20 Sep 2008 14:21:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Na siehst du :]

Ich finde der springende Punkt ist nicht: Was geht es MEINEN natürlichen Haaren. Der Punkt ist: wie sehe ich aus, wie wohl fühle ich mich.

Und eine Gute Perücke erkennt keiner. Die kann sogar Vorteile.. Ich kenne Frauen, die sich ihre gesunden (!) Haare abrasiert haben, um sich mit einer Echthaarperücke Haare in Form und Farbe zu besorgen, die ihnen besser gefallen. Nur damit man weniger Arbeit beim Pflegen & Frisieren hat. Es ist doch Wurst ob das da auf deinem Kopf deine eigenen Haaren sind, oder eine schöne Perücke. Wichtig ist, dass es dir gefällt, dass du dich wohlfühlst, Selbstbewusst bist und vor den Spiegel treten kannst und sagen kannst: Ich find mich hübsch. Ob Perücke oder "echte" Haare macht da doch keinen Unterschied :] Wennman das einmal akzeptiert hat,

kann man mit einer Perücke genau so gu leben, wie mit echten Haare.  
Die Perücke kommt (je nach Art) z.b. einmal im Monat runter und wird neu verklebt, andere Leute müssen ihre natürlichen Haare jeden Tag stundenlang Föhnen, Glätten auftoupiieren oder sonstwas damit sie ihnen gefallen - was ist da wohl aufwändiger ;D

---